

Sankt Sebastianus Bruderschaft Fahrt ins Blaue 2015 wieder ein voller Erfolg

Wie in jedem Jahr organisierte die Sankt Sebastianus Bruderschaft den Tag für unsere Senioren. Mit drei Reisebussen ging diesmal die Fahrt zum Kloster Himmerod und die 120 Senioren freuten sich als es dann von Nierendorf aus los ging. Am Ziel blieb genügend Zeit die Klosterkirche und die gesamte Anlage zu besichtigen bevor es dann weiterging nach Insul. Hier war bereits alles zum Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Pünktlich um 18.00 begrüßte dann der Vorsitzende der Bruderschaft Hans Peter Moog die Senioren im Bürgerhaus in Birresdorf. Ingo Derz, Beigeordneter der Gemeinde, überbrachte die Grüße des Bürgermeisters Achim Juchem und ging auf die lange Geschichte der Bruderschaft und ihrem Einsatz für die Seniorenarbeit auf der Grafschaft ein. Mit 800 Mitgliedern ist die Bruderschaft der größte und wohl auch älteste Grafschafter Verein.

Nach dem Abendessen eröffnete dann Hans Peter Moog den Unterhaltungsteil an diesem Abend. Der Auftritt des Mundharmonika Orchesters Euskirchen, der einen Mix aus alten Volksliedern präsentiert, brachte den ganzen Saal zum Schunkeln und Mitsingen. „Bereits vor 5 Jahren war diese Gruppe bei uns zu Gast und das hat uns so gut gefallen, dass eine Wiederholung fest eingeplant war. „Wir sehen uns bestimmt nochmal wieder“, so Moog nach dem fast einstündigen Auftritt der Gruppe, die mit 35 Mitgliedern angereist war.

Aus der Grafschaft - genauer aus Ringen - angereist war der nächste Veranstaltungshöhepunkt das „Männerballett Ringener Perlen die etwas andere Tanzgruppe“. Leichtfüßig und grazil in rosa Tutus gekleidet wurde eine Tanzdarbietung von höchstem Schwierigkeitsgrad dieser „schwergewichtigen Tanzformation“ dargeboten. Diese Leistung wurde mit lang anhaltenden Applaus belohnt.

Besonders viele Ehrungen standen dann an. Alle **Ü 80** Bruderschaftsmitglieder wurden mit einem kleinen Präsent durch den Vorstand geehrt. In diesem Jahr waren es 34 Frauen und Männer. Die beiden ältesten Mitglieder Margarethe Jüliger (95 Jahre) und Gertrud Linden (92 Jahre) wurden natürlich ganz besonders erwähnt.

Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende dann an das gesamte Organisationsteam, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Neben den Vorstandsmitgliedern waren auch wieder die Nierendorfer Junggesellen und viele weitere freiwillige Helfer im Einsatz. „In diesem Jahr wurden wir auch erstmals von zwei Sanitätern vom Deutschen Roten Kreuz Grafschaft begleitet. Das dient der Sicherheit unserer Gäste. „Einen Service, den wir nunmehr jedes Jahr gerne in Anspruch nehmen werden“, so Udo Klein, Mitglied des Vorstandes.

Die gesamte Veranstaltung war für unsere Senioren auch diesmal kostenfrei. Aus den Erlösen unserer Feste und aus Spenden werden wir das auch in Zukunft finanzieren können“, so glaubt Hans Peter Moog zuversichtlich.